

WBÖ I,403–405.
DWB I,567; Frühhd.Wb. II,253f.; LEXER HWb. I,102;
Ahd.Wb. I,767f.
S-96D7, 98A45, M-255/5, W-5/51. B.D.I.

Äße, Weide, → Äuste.

Assekuranz

F., Versicherung, ä.Spr.: „damit derselbe nicht durch den freiwilligen Austritt des Schuldners aus der *Assekuranz* gefährdet werden könne“ G.K. v. MAYR, Central-Index über alle Landes-Verordnungen, München 1809, 333.

Etym.: Fachsprl. aus it. *assicuranza*; ²Fremdwb. II,336.

Suddt.Wb. I,482. — ²Fremdwb. II,336–339.

Komp.: [**Brand**]a. Feuerversicherung: *Brand-aseguranz* Hengersbg DEG.

WBÖ I,406.

[**Feuer**]a. dass., °OB, NB vereinz.: °*Pfeisegranz is a zun zoin*, Rosl Ebersbg; *in der Feuersecranz von jeh hübsch hoch versichert* Zwiebelturm 10 (1955) 44.

WBÖ I,406.

B.D.I.

assekurieren

Vb., gegen Brand versichern: *an Assekuriat'a* Ingolstadt; „Unter den *assekurirten* Gebäuden“ G.K. v. MAYR, Central-Index über alle Landes-Verordnungen, München 1809, 29.

Etym.: Fachsprl. aus it. *assicurare*; ²Fremdwb. II,336.

WBÖ I,406; Suddt.Wb. I,482.

²Fremdwb. II,340–342.

B.D.I.

Assel¹, -st-, D-, N-, R-

F., M. 1 Assel, Krestier, °Gesamtgeb. vielf.: °*Ossln san in faichtn Eggn* Traunstein; °*Doußl* Bayerbach GRI; °*Ästl* Kallmünz BUL; *a grausëgë Nässl* OB Bavaria I,1,352; „zur Heilung der Krankheit *Weißwein mit Asseln*“ Münchner Neueste Nachrichten (Generalanzeiger) 6. 11. 1926, 1; *Der aßl und wurm bleib nit dahinden* SACHS Werke IV,408,4. — Im Vergleich: *faul wie a Ossl* Ruhstorf EG. — Vkde: Die A. wurde als Sympthiemittel gegen eitrigte Entzündung am Finger aufgelegt (OB, NB vereinz.), s.a. Bed.3; A. in Wein galt als Mittel gegen Epilepsie (MARZELL in: Obd. Zs. für Vkde 2 (1928) 31); A.n in Brot eingegeben helfen bei Blähungen u. Bauchweh °*Irlahüll* EIH. — Syn.: [*Keller*]-, [*Mauer*]a., *Betz*, [*Assel*]-, [*Keller*]-, [*Mauer*]betzlein (→ -betz),

[*Keller*]-, [*Mauer*]esel, *Hispelein*, *Kellerer*, [*Mauer*]kuh, *Mauchen*, *Maurer*, *Ruß*, [*Keller*]ruß, [*Mauer*(n)]schäfelein (→ -schaf), [*Keller*]schnecke, [*Assel*]-, [*Keller*]wanze, [*Assel*]-, [*Mauer*]wurm, [*Keller*]wuzler.

2 Schimpfw., °OB vereinz.: °*oide Nostl* „lästige, penetrante Person“ Weildf LF; *Du gscheade Nassl, du gscheade* „unfeine und ordinäre Person“ B. BINDER, Saggradi, München 1993, 144.

3 eitriges Geschwür am Finger, OB, NB, OP vereinz.: *Assl* Fingerwurm Kchdf FS; „Wenn jemand den *Ossel* hat (entzündeten Finger ...), so lege man einen *Ossel* (... *Kellerassel*) über das kranke Glied“ Frontenhsn VIB Dt.Gaue 10 (1909) 39. — Syn. → [*Finger*]wurm.

Etym.: Aus lat. *asellus* 'Eselchen'; ²PFEIFER Et.Wb. 65. — Bed. 3 übertr. wegen volksmed. Behandlung mit Asseln (WBÖ I,407).

Ltg. Formen: *qfl*, *ä-*, westl.OB, SCH *a-*, östl.OB, NB, sö.OP *o-*, auch *ou-* (EG, GRI, PA), vereinz. *a-* (SR; NEW); daneben OB, NB, sö.OP (dazu EIH) *-ft-*. — Mit Vorsatz von *n-* (volksetym. Anschluß an *naß?*) OB, SCH *nqfl* (dazu LA, MAI, WEG; BUL), auch *nqstl* (TS; R), von *r- rqfl* (FS, STA; LA; BEI, RID), von *d- doufl* (GRI). — Vereinz. *qfl* (IN), *notfl* (MAI), *na-* (LL); mit falscher Restitution von *-h-* im Inl. *qkfl* (VIB; AM; SC) (vgl. Lg. § 33d1). — F., in Bed.3 auch M. (VIB) nach → *Wurm*.

SCHMELLER I,157, 168.

WBÖ I,406f.; Schwäb.Wb. I,344; Schw.Id. I,508; Suddt.Wb. I,482.

DWB I,587; Frühhd.Wb. II,256.

S-62H66, M-158/9.

Komp.: [**Finger**]a. wie → A.3, OB, °OP vereinz.: °*Finger-Assl* „Geschwür am Finger“ Wdmünchen.

[**Keller**]a. 1 wie → A.1, °Gesamtgeb. mehrf.: °*werst do nit schnuakn* [herumschnüffeln] und *a Kellarassl wern* „Warnruf an Kinder im Keller“ Berchtesgaden; *Kellaßl* Hengersbg DEG. — 2 abwertend für Menschen: °*de Kathi werd ma so a Kellaassl sei* „Haushockerin, sonderliche Person“ Berchtesgaden; „mit der *alten Kellerassel*, wie sie die Tante im stillen zu nennen pflegte“ SAILER Lach od. stirb 179.

WBÖ I,406f. — DWB V,516. — S-62H67, M-42/28, 158/9, W-12/5.

[**Mauer**]a. wie → A.1, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*sei ned so frech wie a Mauaassel* Tölz; °*Mauerrassl* Beilngries.

WBÖ I,406. — DWB VI,1776. — S-62H67, M-158/9, W-12/5.